BERUFSINFO | Berufsbereich: Umwelt / Energie / Rohstoffe | Bildungsweg: Akademische Ausbildung

Nachhaltigkeitsmanager*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit (engl. "sustainability") ökologische, ökonomische und soziale/ethische Nachhaltigkeit oder Verantwortung sind heute in vielen Unternehmen verankert. Für Unternehmen wird es immer wichtiger, ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt zu managen und zu kommunizieren. Mit dieser Aufgabe sind Nachhaltigkeitsmanager*innen betraut. Ihr Ziel ist es, Aspekte des Umweltschutzes und der gesellschaftlichen Verantwortung mit den wirtschaftlichen Zielen des Unternehmens in Einklang zu bringen und in den Unternehmensstrategien zu verankern.

Nachhaltigkeitsmanager*innen entwickeln betriebliche Nachhaltigkeitsstrategien und Nachhaltigkeitsprojekte und betreuen/begleiten deren Umsetzung. Sie analysieren und dokumentieren betriebliche Prozesse und erstellen Nachhaltigkeitsberichte. Sie arbeiten als Angestellte in betrieblichen Abteilungen für Nachhaltigkeits- (Sustainability) Management oder projektbezogen als externe Berater*innen. Dabei arbeiten sie im Team mit Berufskolleg*innen und Kolleg*innen aus allen betrieblichen Abteilungen und kommunizieren mit Behörden, Beratungsunternehmen, NGOs usw.

Ausbildung

Für den Beruf Nachhaltigkeitsmanager*in gibt es unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten. Je nach Unternehmensgegenstand können betriebswirtschaftliche Ausbildung ebenso eine mögliche Grundlage bilden wie naturwissenschaftliche, technische oder juristische Ausbildungen. Sinnvoll sind in jedem Fall Zusatzkompetenzen aus dem Bereich Nachhaltigkeitsmanagement.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Mitarbeiter*innenmeetings abhalten und leiten
- interne und externe Kommunikation
- betriebliche Abläufe und Prozesse planen, organisieren, steuern und kontrollieren
- Nachhaltigkeitsberichte erstellen und überprüfen
- Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und planen
- Nachhaltigkeitsstrategien in Managementprozesse implementieren
- Finanzierungs- und Investitionspläne erstellen
- Aufgaben an Mitarbeiter*innen weitergeben und verteilen
- aktuelle Studien, Kennzahlen und Berichte lesen, interpretieren
- Kontakte zu Umweltschutzorganisation, Energie- und Abfallwirtschaftsverbände pflegen
- Kontakte zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen im Bereich Nachhaltigkeit pflegen
- an Besprechungen und Meetings teilnehmen
- Lobbying betreiben

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- Präsentationsfähigkeit
- wirtschaftliches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Freundlichkeit
- gutes Gedächtnis / Merkfähigkeit
- Rechtsbewusstsein
- Repräsentationsvermögen
- Umweltbewusstsein
- Zielstrebigkeit

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- interdisziplinäres Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise
- Umgang mit sozialen Medien

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN